

Inhaltsverzeichnis

Die Maßnahmen und Verfahren zur Berufsorientierung in detaillierter Vorstellung.....	2
I. Beratung - Berufswegeplanung - Bewerbungstraining	2
1. Berufsberatung (Agentur für Arbeit).....	2
2. Potentialanalyse hamet 2: Potentiale erkennen.....	3
3. PACE – Pro-Aktiv-Center der Reso-Fabrik	4
4. AOK Bewerbungstraining	4
5. Elterninformationsabend	5
6. Check-U Online Test	5
7. Berufswahlpass/ BO-Ordner.....	6
II. Berufsmessen und Exkursionen	7
1. Firmentag der ERS – Schuleigene Berufsmesse	7
2. Ideen-Expo.....	7
3. Schnuppertage BBS Winsen	8
4. Betriebsexkursionen und Tag der Wirtschaft.....	8
5. Regionale Berufsmessen	9
6. Schuleigene Praktikumsbörse	9
7. BIZ – Besuch des Berufsinformationszentrums.....	10
8. IHK-Ausbildungsbotschafter	10
III. Wahlpflicht- und Profilkurse	11
1. Profulfächer	11
2. Wahlpflichtkurse	11
3. Fachunterricht Arbeit und Wirtschaft	12
IV. Praxiserfahrung	13
1. Betriebspraktika	13
2. Zukunftstag.....	14
3. Praxistage BoBBS Winsen – Praxistage in Betrieben.....	15
4. Schüler AG/ WPK „Bistro“	16
5. Konfliktlotsenausbildung.....	16
6. Ausbildung zu Verkehrslotsen und Webcoaches	17
7. Schulische Sportturniere	18
8. Börsenspiel - „Planspiel Börse“	18

Die Maßnahmen und Verfahren zur Berufsorientierung in detaillierter Vorstellung

I. Beratung - Berufswegeplanung - Bewerbungstraining

1. Berufsberatung (Agentur für Arbeit)

An mindestens zwei Schultagen im Monat führt der für unsere Schule zuständige Berufsberater der Agentur für Arbeit, André Feit, vor Ort Beratungen zu den Themen Berufswahl, Suche nach geeigneten Praktika, Bewerbungen und Berufswegeplanung durch. Unterstützt wird Hr. Feit von unserer Schulsozialarbeiterin, Frau Wagner.

In Klasse 8 beginnt eine Erstberatung (HS-Zweig 1. Halbjahr/ RS-Zweig 2. Halbjahr), an der alle Schülerinnen und Schüler teilnehmen: Ziel ist es, einen ersten Kontakt zur Berufsberatung herzustellen und Interessen der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich einer möglichen Berufswahl, geeignete Berufsfelder sowie die Passung zwischen Wünschen und Anforderungen zu thematisieren.

Die Wahl des Berufes und des Betriebes für die Betriebspraktika stehen in Klasse 9 im Vordergrund der obligatorischen Beratungstage. In Klasse 10 vertieft die Beratung die Ausbildungsplatzsuche. Bewerbungstraining und Fragen zu Bewerbungen an weiterführenden Schulen bilden weitere Schwerpunkte.

Am Hauptschulzweig werden diese Aspekte zumeist ein halbes Jahr früher thematisiert, da hier das Betriebspraktikum in Klasse 9 bereits im ersten Halbjahr stattfindet und die Schülerinnen und Schüler bereits in Klasse 9 entscheiden müssen, wie es nach dem Hauptschulabschluss weitergeht.

In Klasse 10 stehen neben der Reflexion der Betriebspraktika die Unterstützung bei der Berufswegeplanung auf dem Programm der Berufsberatung.

Die Beratungen gehören zum Pflichtprogramm der Berufsorientierung an unserer Schule. Zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres (Klasse 9 HS/ 10 RS-GY) werden die von den weiterführenden Schulen geforderten Beratungsscheine ausgegeben, soweit entsprechende Beratungen erfolgt sind.

Neben seiner Beratungstätigkeit bietet Herr Feit auch Workshops zur Berufswegeplanung, Bewerbungstraining und den weiterführenden Schulen an.

LINK: <https://ers-marschacht.de/kontaktberufsberatung/>

2. Potentialanalyse hamet 2: Potentiale erkennen

In Klasse 8 (HS/ RS) nehmen unsere Schülerinnen und Schüler an einem zweitägigen Test zur Feststellung beruflicher Interessen und Potentiale teil (Potentialanalyse *hamet 2*), der in Kooperation mit der Reso-Fabrik Winsen stattfindet. Erfahrene Berufsberater- und SozialarbeiterInnen der Reso-Fabrik führen den Test zwei Tage lang durch. Danach erfolgt ein Auswertungsgespräch mit den Schülerinnen und Schülern an einem weiteren Termin.

Ziele von *hamet2* sind, die Schüler auf ihre Stärken und Fähigkeiten hinzuweisen und bei ihnen die Auseinandersetzung mit für sie interessanten Berufsfeldern zu fördern. In den anschließenden persönlichen Auswertungsgesprächen werden zum Profil der SchülerInnen passende Berufe gezielt thematisiert. Zudem werden Hinweise zur Praktikumsplatzsuche für die Praktika in Klasse 9 gegeben.

LINK: <https://reso-fabrik-verein.de/arbeitsfelder/pace/>

3. PACE – Pro-Aktiv-Center der Reso-Fabrik

PACE wird an der Ernst-Reinstorf-Schule zwei Mal im Monat vor Ort angeboten. Zielgruppe sind Jugendliche ab 14 Jahren, die aufgrund ihrer schulischen, beruflichen, persönlichen und/oder sozialen Situation Unterstützung bei einer Ausbildungs- oder Arbeitsaufnahme benötigen. PACE hat das Ziel, Hilfestellungen in Form von Beratung, Begleitung und Vermittlung für die Eingliederung in Ausbildung und Beruf anzubieten. Dazu gehört die Unterstützung bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsberuf, Ausbildungsbetrieb, Bewerbungshilfen oder die Unterstützung beim Finden einer weiterführenden Schule.

Die Zusammenarbeit mit PACE hat sich an unserer Schule vor allem im Hauptschulzweig ab Klasse 9 bewährt. Durchgeführt wird PACE an unserer Schule von Bettina Wagner, die zweimal im Monat vor Ort ist.

LINK: <https://reso-fabrik-verein.de/arbeitsfelder/pace/>

4. AOK Bewerbungstraining

In Klasse 9/ 10 finden ganztägige Workshops zu den Themen Bewerbungen; Assessment Center und Einstellungstests statt. Die Ernst-Reinstorf-Schule arbeitet hier seit Jahren mit André Maaß von der AOK zusammen. Das Bewerbungstraining wird von unserer Schülerschaft sehr positiv wahrgenommen.

Ziel der Workshops ist es, die Schülerinnen und Schüler bei ihren Bewerbungen zu unterstützen und sie auf mögliche Testverfahren und Auswahlgespräche vorzubereiten.

LINK: Vorstellung Herr Maß

5. Elterninformationsabend

Der Elterninformationsabend hat das Ziel die Eltern der Abschlussklassen (Realschule/ Gymnasium Klasse 10, Hauptschule Klasse 9 und 10) über die Möglichkeiten der weiterführenden Schulen unserer Region zu informieren. Vertreterinnen und Vertreter der BBS Winsen und des Gymnasiums Winsen stellen ihre Schulen und entsprechende schulische Bildungswege nach dem Hauptschul- und Realschulabschluss vor. Im Anschluss an die Vorträge erhalten die Eltern die Möglichkeit Fragen an die jeweiligen Referenten zu stellen. Weiteres Ziel ist es die Eltern auf Beratungsangebote hinzuweisen. Der Berufsberater von der Agentur für Arbeit ist ebenfalls vor Ort und steht nach der Veranstaltung für Gespräche bereit.

Der Elterninformationsabend dient zudem dazu, das Angebot der 10. Hauptschulklasse an unserer Schule zu erläutern.

6. Check-U Online Test

In den Klassen 8 und 9 führen wir im Rahmen des Wirtschaftsunterrichts den von der Agentur für Arbeit zur Verfügung gestellten Online-Test „Check-U“ durch. Ziele von Check-U sind das Testen und Herausheben persönlicher Stärken und Interessen. Im Vordergrund des Tests steht die Präzisierung passender Berufsfelder und Ausbildungsberufe. Die Ergebnisse können bis zum Abschluss aktualisiert werden und sollen im BO-Ordner hinterlegt werden.

LINK: <https://www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt>

7. Berufswahlpass/ BO-Ordner

Zur Dokumentation der Teilnahme an Projekten und Maßnahmen, die im Rahmen der Berufswahl relevant sind, z.B. Praktika, Unterrichtsprojekte oder schulisches und außerschulisches Engagement, verwenden wir an unserer Schule den Berufswahlpass (Hauptschulzweig) und - im Realschulzweig - einen schuleigenen BO-Ordner, der an den Berufswahlpass angelehnte Materialien enthält.

Der Berufswahlpass ist ein Instrument, das im Rahmen des Bundesprojektes „Schule – Wirtschaft/Arbeitsleben“ als Instrument zur Strukturierung der beruflichen Orientierung entwickelt wurde und bundesweit eingesetzt wird.

Ziele der Arbeit mit dem Berufswahlpass und dem BO-Ordner sind neben der Dokumentation aller berufsorientierenden Veranstaltungen und Maßnahmen die kontinuierliche Schärfung der Wahrnehmung eigener Interessen und Vorlieben und deren Verbindung mit dazu passenden Berufen und Berufsfeldern.

Der Abgleich eigener Stärken – im Spiel von Selbst- und Fremdeinschätzung - mit dazu passenden Berufen ist ebenso Ziel ein der Arbeit mit dem Berufswahlpass.

II. Berufsmessen und Exkursionen

1. Firmentag der ERS – Schuleigene Berufsmesse

Alle zwei Jahre führt unsere Schule mit großem Aufwand eine eigene Berufs- und Firmenmesse durch. Betriebe aus der Region stellen sich und ihre Ausbildungsplätze vor. Ziele des Firmentages: Unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 können Kontakte zu regionalen Unternehmen knüpfen und ihnen bisher unbekannte Berufe kennenlernen. Weiteres Ziel des Firmentages ist es, die Schülerinnen und Schüler im für sie gewohnten Umfeld mit Vertretern von Betrieben ins Gespräch kommen zu lassen und hierbei Hemmungen und Berührungsängste abzubauen. Der Firmentag an unserer Schule findet nachmittags statt, damit auch Eltern die Möglichkeit haben, ihre Kinder zu begleiten.

LINK: Zeitungsartikel zum Firmentag 2022

https://www.kreiszeitung-wochenblatt.de/elbmarsch/c-panorama/firmentag-an-der-oberschule-marschacht-ein-voller-erfolg_a265248

2. Ideen-Expo

Wir nehmen regelmäßig mit unseren 9. Klassen an der Ideen-Expo in Hannover teil – zuletzt im Jahr 2022. Die *IdeenExpo* ist Europas größte Berufs- und Firmenmesse im Bereich MINT und damit zugleich ein Jugend-Event für Technik und Naturwissenschaften, das über Berufsperspektiven, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in diesem Bereich informieren möchte.

Ziele: Im Rahmen der Stärkung des MINT-Schwerpunktes unserer Schule soll das Interesse an MINT-Berufen gefördert werden. Neben dem Sammeln berufsspezifischer Informationen zu Berufen im MINT-Bereich sollen dabei auch neueste Entwicklungen in den Blick kommen.

LINK: <https://www.ideenexpo.de/ueber-die-ideenexpo>

3. Schnuppertage BBS Winsen

In Klasse 10 (Realschule/ Hauptschule) und Klasse 9 (Hauptschule) können unsere Schülerinnen und Schüler einen ganzen Tag lang Einblick in den Schulalltag an der BBS Winsen Luhe erhalten. Dazu hospitieren sie in den Bildungsgängen und Schulzweigen ihrer Wahl. Ziel der Schnuppertage ist es, die SchülerInnen bei der Entscheidung, welchen Weg sie nach ihrem Schulabschluss einschlagen sollen, zu unterstützen und Ängste in Bezug auf den Wechsel auf eine weiterführende Schule zu verringern. Zudem lernen die Schülerinnen erste Abläufe an der BBS kennen.

LINK: <https://rdl-lk-harburg.de/schnuppertage-an-den-bbs-winsen>

4. Betriebsexkursionen und Tag der Wirtschaft

In den Klassen 5/ 6 besucht unsere Schule regelmäßig einen landwirtschaftlichen Betrieb in der Region. In den Klassen 7/ 8 steht im Rahmen einzelner WPK der Besuch eines Recyclinghofes auf dem Programm. Im Vorfeld der Schülerbetriebspraktika wird in den Klassen 8/ 9 ein weiterer Betrieb besucht. Ziele der Exkursionen sind der Einblick in unbekannte Arbeitsbereiche, unterschiedliche Betriebsabläufe und Berufe. Die Besuche werden

vor- und nachbereitet. In regelmäßigen Abständen gehört auch ein Besuch des VW-Werkes in Wolfsburg zum Exkursionsprogramm.

Unsere 9. Klassen nehmen am Tag der Wirtschaft teil und besuchen dabei einen ganzen Tag einen Betrieb in der Region.

LINK: <https://www.landkreis-harburg.de/portal/seiten/tag-der-wirtschaft-901002409-20100.html>

5. Regionale Berufsmessen

Unsere 9. und 10. Klassen nehmen in der Regel auf freiwilliger Basis an regionalen Berufs- und Firmenmessen teil. Dazu zählen die Berufsmesse der Eckermann Realschule in Winsen sowie die Firmenmesse „Einstieg“ in Hamburg.

LINKS: <https://www.einstieg.com/messen/hamburg.html>
https://www.landkreis-harburg.de/info/poi/joh_peter_eckermann_realschule-2000017-20260/meldungen.html?meldungId=1079

6. Schuleigene Praktikumsbörse

Schülerinnen der 9. Klassen stellen ihr Betriebspraktikum im Wirtschaftsunterricht der 8. Klassen vor und vermitteln interessierten Schülerinnen und Schülern die entsprechenden Bewerbungsadressen und Ansprechpartner in den Betrieben, falls sie beabsichtigen, ein ähnliches Praktikum zu absolvieren.

Die Praktikumsbörse wird obligatorisch in Klasse H9 durchgeführt. Ziele: SchülerInnen können in einem vertrauten Umfeld die Erfahrungen anderer

SchülerInnen in ihren Berufswahlprozess und in die Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen einbauen. Den Schülerinnen und Schülern des Jahrganges 9 ermöglicht die Börse ihr Praktikum noch einmal aus einer anderen Perspektive – der von Informationen Vermittelnden – zu reflektieren.

LINK: Praxisbeispiel Halbjahr 2/ 2022-3

7. BIZ – Besuch des Berufsinformationszentrums

Die Klassen 8/ 9 besuchen einmalig einen Vormittag lang das Berufsinformationszentrum (BiZ) in Lüneburg. Die Schülerinnen und Schüler werden dort zu Praktikumsstellen oder Ausbildungsberufen beraten, auch Kontaktadressen können erfragt werden.

Außerdem wird gemeinsam mit der Berufsberatung vor Ort mit jeder/m Schüler/in einen Test durchgeführt, dessen Ergebnis den Schüler/innen Auskunft gibt, welche Berufe zu ihnen passen. Ziel: Mit diesem ersten Kontakt zum BIZ soll den Schülerinnen und Schüler eine weitere Alternative aufgezeigt werden, wie sie sich über Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten informieren können.

8. IHK-Ausbildungsbotschafter

Auszubildende aus Betrieben der Region stellen an einem Tag (3.-6. Stunde) ihre Berufe vor und berichten über ihre Ausbildung. Organisiert wird die Veranstaltung über die IHK Lüneburg-Braunschweig. Ziele: Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 wählen an dem Tag zwei Themenblöcke ihrer Wahl und können so Berufe ihres Interesses kennenlernen. Zudem können Kontakte zu Ausbildungsbetrieben geknüpft werden.

III. Wahlpflicht- und Profilkurse

1. Profulfächer

Gegen Ende der 8. Klasse werden die Schülerinnen und Schüler der 8. Realschulklassen, die kein Französisch als zweite Fremdsprache gewählt haben, zur Wahl des Profulfaches für die Klassen 9 und 10 aufgefordert. An der Ernst-Reinstorf-Schule bieten wir aktuell drei Profulfächer an, die mit jeweils 2 Stunden pro Woche und dabei über zwei Jahre bis zum Realschulabschluss unterrichtet werden: Wirtschaft, Gesundheit und Soziales sowie das Fach Technik.

Ziele: Die Profulfächer dienen der vertieften Auseinandersetzung mit berufs- und praxisnahen Themen und sollen eine spätere Ausbildung in dem jeweiligen Profulfeld gezielt unterstützen. Im Vorfeld der Wahlen findet eine Informationsveranstaltung zu den einzelnen Profulfächern statt. Im Unterricht des Faches Arbeit und Wirtschaft wird ebenfalls auf die Wahl des Profulfaches hingearbeitet.

[LINK: Vorstellung der Profilkurse](#)

2. Wahlpflichtkurse

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 10 wählen Wahlpflichtkurse. In den Klassen 9 und 10 erfolgt dabei eine berufspraktische Ausrichtung der Kurse auf die Bereiche Hauswirtschaft, Schülerzeitung/ Schulblog sowie Technik/ Werken. Für die Klassen 6, 7 und 8 liegt ein Schwerpunkt auf dem Bereich Umwelt und Naturschutz/ Nachhaltiges Wirtschaften, der auf die MINT-Orientierung unserer Schule ausgerichtet ist. Dabei werden auch Berufe aus diesem Bereich thematisiert und berufspraktische Bezüge hergestellt. Eine Exkursion zu einem Recyclinghof in der Region steht dabei im Programm.

Für die 9. und 10. Hauptschulklasse werden Wahlpflichtkurse ab dem Schuljahr 2023/24 in den Bereichen Gesundheit und Soziales, Technik, Hauswirtschaft und Wirtschaft angeboten.

Ziele der Wahlpflichtkurse sind, eine spezifische Orientierung auf diverse Berufsfelder und berufspraktische Lerngebiete zu ermöglichen, die den Interessen der Schülerinnen und Schüler nachkommen. In allen Wahlpflichtkursen stehen praxisorientierte Lernphasen im Vordergrund, die die Ausbildungsfähigkeit fördern sollen.

LINK: Vorstellung der WPK

3. Fachunterricht Arbeit und Wirtschaft

Das Fach Arbeit und Wirtschaft wird an unserer Schule ab der 8. Klasse durchgängig unterrichtet, ab Klasse 9 mit zwei Wochenstunden.

In Verbund mit dem Fach Deutsch wird ab Klasse 8 (HS) und 9 (RS, GY) das Thema Bewerbungen behandelt. Ziele: Grundlagen der Berufskunde und Berufswegeplanung sind Themen des Faches. Im Rahmen der Berufsorientierung lernen die Schülerinnen und Schüler im Fachunterricht zudem die unterschiedlichen Berufsfelder kennen.

Weitere für die Berufsorientierung wichtige Themen sind die Betriebsorganisation, betriebliche Mitbestimmung, Arbeitnehmerrechte, Lohn, Gehalt und Arbeitsverträge sowie die Themen Rationalisierung und Strukturwandel, bei denen es auch um die Veränderungen von Anforderungen in der Wirtschaft und den Wandel von Berufsbildern geht.

Innerhalb des Faches findet zudem die Vor- und Nachbereitung der Betriebspraktika statt (s.u. IV.1).

IV. Praxiserfahrung

1. Betriebspraktika

Das erste Schülerbetriebspraktikum im Hauptschulzweig findet in Klasse 9 in der Regel vier Wochen nach den Sommerferien statt und dauert drei Wochen.

Im Realschulzweig beginnen die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse nach den Zeugnisferien mit ihrem ersten zweiwöchigen Betriebspraktikum im Februar.

Ziele der Praktika sind das Kennenlernen von Ausbildungsberufen, Betriebsorganisation und Arbeitsabläufen sowie das Knüpfen von Kontakten zu möglichen Ausbildungsbetrieben. Zum Praktikum gehört auch das Durchlaufen des vorangehenden Bewerbungsprozesses. Er fordert neben dem eigenen Organisieren erster Bewerbungsprozesse auch Einblicke in den Ausbildungsmarkt der Region.

Die Vorbereitung auf das erste Praktikum erfolgt fächerübergreifend. Im Fach Deutsch werden Bewerbungsanschreiben und ein Lebenslauf verfasst. Das Fach Arbeit und Wirtschaft führt in den Klasse 8/ 9 in verschiedene Berufsfelder ein, führt mit CheckU einen Berufstest durch, erstellt ein Interessen- und Stärkenprofil, erarbeitet mit den Schülerinnen und Schülern für sie relevante Berufe und recherchiert mit ihnen nach geeigneten Praktikumsbetrieben.

Die schuleigene Praktikumsbörse, in der Schüler der 9. Klasse von ihren Erfahrungen im Praktikum in den 8. Klassen berichten, dient ebenfalls dazu sich mit dem Thema Betriebspraktikum frühzeitig zu beschäftigen.

In den 10. Haupt-, Real- und Gymnasialklassen startet das Schuljahr mit den Praktika wenige Wochen nach Ende der Sommerferien.

Betreut werden unsere Schülerinnen während des Praktikums von den Klassen- und Wirtschaftsfachlehrerinnen und -lehrer.

Die Bewertung des Praktikumsberichtes fließt in die Halbjahresnote des Faches Arbeit/ Wirtschaft ein.

2. Zukunftstag

Der Zukunftstag wird an unserer Schule in allen Klassen durchgeführt und ist ein wichtiger Teil der Berufsorientierung: zu den Zielen des Zukunftstages gehört es Einblicke in die Arbeitswelt und ihre verschiedenen Berufe und interessanten Tätigkeiten zu ermöglichen. Die durch ihn gewonnenen Praxiserfahrungen erleichtern zudem die Entscheidung darüber, welcher Beruf oder Betrieb für das Schülerbetriebspraktikum in Klasse 9 und 10 und eine spätere Ausbildung infrage kommt. Zum Zukunftstag gehören auch erste Erfahrungen mit dem Organisieren einer Bewerbung. Dabei erhalten die Kinder und Jugendlichen die Unterstützung ihrer KlassenlehrerInnen sowie der Wirtschaftsfachlehrer. Die Ernst-Reinstorf-Schule legt besonderen Wert darauf, dass Schülerinnen und Schüler den Zukunftstag vor Ort in einem Betrieb erleben. Digitale Angebote, die in der Schule abgerufen werden, können keine adäquate Erfahrungen bieten.

Idealerweise nutzen Mädchen den Zukunftstag (Girls' Day), um Berufe kennenzulernen, in denen bisher eher selten Frauen tätig sind: dazu gehören Handwerksberufe wie Tischlerin, Zimmerin, Fliesenlegerin oder Bäckerin, die Kfz-Mechatronikern oder die Fachinformatikern.

Jungen sollen umgekehrt am Boys' Day Berufsfelder kennenlernen, an die sie noch nicht gedacht haben und in welchen mehrheitlich Frauen arbeiten. Berufe wie Erzieher, Pflegefachmann, Bürokaufmann oder Medizinischer Fachangestellter zählen dazu. Vor dem Ideal steht jedoch immer das Ziel, den Zukunftstag für die eigene Berufsorientierung zu nutzen.

Der Zukunftstag wird in den Klassen vor- und nachbereitet. Im Betrieb führen die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe eines Fragebogens eine kleine

Betriebserkundung durch, die als Grundlage für eine Vorstellungsrunde in der Klasse dient.

LINK: Zukunftstag

3. Praxistage BoBBS Winsen – Praxistage in Betrieben

Die 8. Klassen des Hauptschulzweiges nehmen ein Schulhalbjahr lang am Programm der BBS Winsen zur Berufsorientierung (BoBBS) teil. Die Praxistage sind auch an unserer Schule seit vielen Jahren Teil der regulären Berufsorientierung für 8. Hauptschulklassen. Dabei durchlaufen die Klassen im Idealfall mehrere Praxisbereiche der BBS: Holztechnik, Metalltechnik, Bautechnik und Wirtschaft (Einzelhandel). Nach jeder Station soll es zudem ein Feedback der betreuenden Lehrkräfte vor Ort über die gezeigten Leistungen geben. Ziel der BoBBS ist es verschiedene berufsrelevante Praxisbereiche und dazu gehörende Berufe kennenzulernen sowie sich eigene Stärken stärker bewusst zu machen.

In der Regel findet das Programm für unsere Schule im zweiten Schulhalbjahr statt: die Schülerinnen und Schüler werden jeden Donnerstag direkt an der BBS Winsen beschult. Der Unterricht beginnt um 7.45 Uhr und endet in der Regel mit der 6. Stunde um 13.05 Uhr. Begleitet werden die Schülerinnen und Schüler von unserer Schulsozialarbeiterin, Frau Wagner. Die Anfahrt zur BBS erfolgt selbständig. Die Fahrtkosten übernimmt unsere Schule, dementsprechend werden Fahrkarten vorab an die Schüler verteilt.

Die BoBBS wird durch Praxistage in Betrieben ergänzt, soweit an der BBS bestimmte Berufsfelder nicht abgedeckt werden können. Für den Bereich der Gesundheitspflege konnten für Praxistage das Alten- und Pflegeheim Marschacht gewonnen werden. Einmal in der Woche hospitieren dort im Mai und Juni SchülerInnen der Klasse H8.

LINK: <https://rdl-lk-harburg.de/bobbs>

4. Schüler AG/ WPK „Bistro“

Die Schüler AG „Bistro“ bietet jeden Freitag für unsere Schulgemeinde ein Mittagsmenü an, das in der Schulküche zubereitet und im dazu eigens aufgebauten Bistrobereich in der zweiten Pause serviert wird. Aktuell wird die Bistro AG ausschließlich von der 9. Hauptschulklasse durchgeführt.

Ziel des WPK ist es interessierten SchülerInnen berufspraktische Erfahrungen im Bereich der Gastronomie zu ermöglichen und neben konkreten Arbeitsabläufen auch Aspekte der Betriebsorganisation und der dazu gehörenden Planung (Beschaffung, Produktion, Vertrieb) zu vermitteln.

LINK: [Bistro AG](#)

5. Konfliktlotsenausbildung

Unsere Schule bildet und der Leitung von Herrn Meyer Schülerinnen und Schüler zu Konfliktlotsen aus. Die Konfliktlotsen sollen Streit unter unseren Schülerinnen und Schülern schlichten und das soziale Miteinander fördern. Dazu erhalten sie ein gesondertes Training für Streitschlichter, das wir zuletzt an zwei Tagen in Lauenburg durchgeführt haben.

Die Konfliktlotsen treffen sich jeden Mittwoch (7./8. Stunde), unterstützen im Ganztage (Bewegungs- und Gesellschaftsspiele) und den aktiven Pausen. Zudem sind sie in den großen Pausen mit ihren Signalwesten auf den Pausenhöfen präsent. In den Jahrgänge 5 und 8 bieten sie ein Programm zu verschiedenen Themen an, u.a.: "Klassenklimacheck", „Miteinander sind wir stärker"/ Klassengemeinschaft stärken“, "Einander vertrauen", "Wie teile ich mich richtig mit/ richtig

kommunizieren“, "Mehr Empathie entwickeln", "Umgang mit Wut" oder "Stressabbau".

Die Konfliktlotsen unterstützen dabei die Klassenlehrerkräfte und können von diesen stundenweise für ein besonderes Programm angefordert werden.

Ziel der Konfliktlotsenausbildung ist es in Bezug auf die Berufsorientierung SchülerInnen unter Anleitung und Supervision praktische Erfahrungen im pädagogischen Bereich zu ermöglichen, wie sie zum Beispiel im Beruf der Sozialassistentin zu finden sind.

LINK: Konfliktlotsen

6. Ausbildung zu Verkehrslotsen und Webcoaches

Zu Beginn des Schuljahres können sich Schülerinnen und Schüler für eine Ausbildung zum Verkehrslotsen sowie zum Webcoach bewerben. Nach einem Auswahlverfahren erfolgt dann an mehreren Projekttagen die jeweilige Ausbildung. Die Verkehrslotsen sorgen morgens für die Verkehrssicherheit an den Verkehrswegen zur Schule. Sie bieten bei Bedarf auch ein Verkehrstraining für die unteren Jahrgänge an. Die Webcoaches sollen Klassen oder einzelne SchülerInnen in Bezug auf ihre Mediennutzung beraten, z.B. im Rahmen von Projekttagen. Ziel der Ausbildung zu Verkehrslotsen und Webcoaches ist es in Bezug auf die Berufsorientierung neben dem Durchlaufen eines Bewerbungsprozesses, eigene Erfahrungen im Bereich der Verkehrserziehung bzw. der Medienpädagogik zu sammeln. Auch wird die Tätigkeit der SchülerInnen durch Lehrkräfte bzw. Schulsozialarbeiterin angeleitet und beaufsichtigt.

LINK: Verkehrslotsen/ Webcoaches

7. Schulische Sportturniere

Bei unseren Sportturnieren am Ende eines jeden Halbjahres werden Schülerinnen und Schüler direkt an der Organisation und Durchführung beteiligt.

Ziel ist es SchülerInnen in die Organisationsabläufe und Planungen von größeren Veranstaltungen einzubinden.

LINK: [Schulische Sportturniere](#)

8. Börsenspiel - „Planspiel Börse“

Im Rahmen des Profilkurses Wirtschaft nehmen unsere 10. Realschulklassen regelmäßig am Planspiel Börse der Sparkasse Harburg-Buxtehude teil. Die Schülerinnen handeln dabei virtuell Wertpapiere zu echten Börsenkursen. Ziel der Maßnahme ist es Grundwissen rund um die Themen Börse und Aktien zu erwerben. Im Unterricht wird dazu auch behandelt, was Aktienkurse beeinflusst, wie Spekulationsblasen entstehen und was die AG von anderen Unternehmensformen unterscheidet.

LINK: <https://www.planspiel-boerse.de>